



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Advent/Weihnachten 2019 _____ *Nr. 173*

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Heiligen Abend vor der Mette schaffen es die Turmbläser, die Herzen von Menschen zu verwandeln. Wer sich – am besten zu Fuß – der Kirche nähert, hört die wunderschönen Klänge. In der Kirche hören wir dann die Botschaft von der Menschwerdung Gottes, etwas, das auch den Menschen verwandeln kann.

Ja, es liegt ein Zauber in jener Heiligen Nacht, die ein gläubiges Herz erspüren kann. Ich möchte aber dennoch hinweisen auf die Verwandlung, die in jeder Messe geschieht: Brot und Wein in Leib und Blut Christi und – eigentlich das Wichtigste von allem – unsere Verwandlung, die geschehen soll durch diese heilige Feier. Wo wir daran denken, dass Jesus mit den Seinen (ich glaube, dass Jesus die Frauen in seinem Gefolge für das Abendmahl nicht extra weggeschickt hat) sein „Testament“ der Liebe hinterlassen hat. Durch das Andenken an sein (an Gottes) Tun geschieht etwas in uns, das uns anders aus dem Gottesdienst entlässt, als wir gekommen sind. Das wünscht euch/uns

euer

P. Siebhard



Am Heiligen Abend um 21 Uhr gibt es wieder das traditionelle Turmblasen. Eine Bläsergruppe der Marktmusik stellt sich oben im Turm auf und spielt weihnachtliche Lieder. – Die Pfarre sagt Danke für diesen Dienst!



Pfarrkalender

Sa., 23.11. und So., 24.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Sa.: 13:00 - 18:00 Uhr

So.: 10:00 - 17:00 Uhr

Christkönigssonntag, 24.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 30.11.

11:00 Uhr: Seniorenmesse (Seniorentag der Marktgemeinde)

14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal (Kath. Frauenbewegung)

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 1.12.

9:00 Uhr: Familienmesse

mit Kids-Chor,

anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

Dienstag, 3.12.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

2. Adventsonntag, 8.12.

Maria Empfängnis

9:00 Uhr: Gottesdienst

3. Adventsonntag, 15.12.

8:30 Uhr: Rosenkranz

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythm. Gestaltung und Sammlung „Sei so frei“/Bruder in Not
(Kath. Männerbewegung)

17:00 Uhr: Laternenwanderung
(Kath. Bildungswerk)

Dienstag, 17.12.

19:00 Uhr: Abendmesse mit Bußfeier

19:30 Uhr: Adventfeier der
Kath. Frauenbewegung

Freitag, 20.12.

Weihnachtsgottesdienste

8:00 Uhr: Gottesdienst der VS

10:00 Uhr: Gottesdienst der NMS

4. Adventsonntag, 22.12.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
Segnung von Wasser, Kohle,
Weihrauch und Kreide

Dienstag, 24.12.

Heiliger Abend

16:00 Uhr: Kinder-Erwartungsfeier

21:00 Uhr: Turmblasen

21:30 Uhr: Christmette

Mittwoch, 25.12.

Weihnachten

9:00 Uhr: Festgottesdienst

Donnerstag, 26.12.

Stefanitag,

glz. Patrozinium der Pfarre

9:00 Uhr: Festgottesdienst,

anschl. Agape vor der Kirche
mit Störianschneiden

Dienstag, 31.12. - Silvester

16:00 Uhr: Jahresschluss-Andacht

Mittwoch, 1.1. - Neujahr

19:00 Uhr: Hl. Messe

Montag, 6.1. - Dreikönig

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung für Priester aller Völker

10:00 Uhr: Sternsingerfrühstück
im Pfarrsaal, Punschstand der
Katholischen Jungschar

Donnerstag, 9.1.

19:30 Uhr: Elternabend zur
Firmung im Pfarrsaal

Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.



Da bin ich mir sicher.

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Einer für alle...



Fam. Pointl

4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58

Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Donnerstag, 16.1.

19:30 Uhr: Elternabend zur
Erstkommunion im Pfarrsaal

Fr., 17.1. bis So., 19.1.

Firmwochenende in Eberstalzell

Sonntag, 19.1.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 2.2.

8:30 Uhr: Rosenkranz
9:00 Uhr: Gottesdienst
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal
18:30 - 21 Uhr: Große Nacht d. Lichter

Sonntag, 9.2.

9:00 Uhr: Gottesdienst
10:00 Uhr: Würstlsonntag
(Kath. Bildungswerk)

Samstag, 22.2.

14:00 Uhr: Bunter Faschingsnach-
mittag der KFB im Pfarrsaal

Sonntag, 23.2.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Aschermittwoch, 26.2.

19:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 7.3.

15:00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der Kath. Frauenbewegung
im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20:00 Uhr in Kremsmünster

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13:30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Zeit statt Zeug

Jetzt ist es wieder Zeit, an Weih-
nachtsgeschenke zu denken. Wer gut
organisiert ist, setzt sich länger damit
auseinander und führt während des
Jahres eine Liste mit Dingen, wel-
che die zu Beschenkenden erfreuen
könnten. Wer außerdem etwas gegen
Konsum und Krempel und für Klima
und Charisma tun möchte, schenkt
sinnvoll, regional und fair.

Bei der Kaufentscheidung helfen
vielleicht folgende Überlegungen:
Regionale Produkte belassen Wert-
schöpfung und Arbeitsplätze vor Ort
und haben keine langen Transport-
wege hinter sich. Waren mit dem
Fair-Trade-Siegel garantieren hohe
Qualität und die Gewissheit, dass
das über den Mehrpreis erwirtschaf-
tete Einkommen zweckgebunden für
Bildungsprogramme, Sozialprojekte
und ökologische Investitionen ver-
wendet wird. Die Caritas bietet un-
ter dem Titel „Schenken mit Sinn“
die Möglichkeit, ein gemeinnütziges
Geschenk in Form einer Ziege, einer
Schultasche oder eines Obstbaumes
zu erwerben. Der Beschenkte be-
kommt eine Karte, die bescheinigt,
dass die Ziege z. B. einer Frau in Bu-
rundi ein Einkommen sichert.

Beim Verpacken muss es nicht im-
mer das glänzende Einwegpapier
sein. Zeitschriften, Stoffe oder eine
bemale Schachtel tun es manchmal
auch. Überhaupt ist Selbstgebastel-
tes das Persönlichste, weil Idee und
Geschick des Schenkenden einflie-
ßen und Unikate entstehen.

Das schönste Geschenk jedoch, be-
sonders für unsere Kinder, ist Zeit.
Gemeinsame Unternehmungen, lus-
tige Spieleabende, spannende Bas-
telnachmittage oder ein gemeinsa-
mer Ausflug ins Theater haben einen
enormen Mehrwert!

Maggy Steinöcker



GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



BAMMINGER

www.bamminger.at SATTLEDT - WELS



Ein Bekannter hat mir vor kurzem stolz erklärt, dass bei seinem neuen Auto der Kofferraumdeckel automatisch auf- und zugeht. Wie praktisch, man muss sich die Finger nicht mehr schmutzig machen. Eine ganz kleine Aufgabe ist wieder einem Produkt des technischen Fortschritts übertragen worden. Aus der Hand gegeben, müsste man wohl sagen. Woran liegt es, dass uns Menschen die tausend kleinen Dinge des Alltags lästig werden? Lange hat es in der Entwicklung des Menschen gedauert, bis wir fähig wurden, mit den Händen zu greifen. Doch was nützen diese Fertigkeiten, wenn wir die Lust verlieren, sie zu benutzen? Ist unsere Bequemlichkeit wirklich das Lebensziel? Körperliche Anstrengung wird – außer beim Sport – zur Nebensache. Wozu anstrengen? Dafür haben wir Maschinen entwickelt. Wir erfinden Ersatzprodukte für unsere Fähigkeiten und kommen vielleicht zu spät drauf, dass wir froh wären, im Alter noch ein paar Schritte hinaus in die Natur zu bewältigen – aus eigener Kraft!

Weihnachten rückt näher. Ich für meinen Teil werde kein Ersatzprodukt für menschliche Fähigkeiten schenken. Keine technischen Dinge, die uns kleine alltägliche Aufgaben abnehmen. Und auch keine Spielsachen für die Enkerl, die Batterien zum Funktionieren benötigen. Damit würde den Kindern wieder Kreativität genommen. Sie müssten nur Knöpfe drücken, anstatt selbst aktiv zu spielen, vielleicht ja mit Oma und Opa. Einen schönen Advent und viel Freude und Kraft beim Vorbereiten auf ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch

euer Öko-Opa

PGR-Klausur: Salz der Erde und Licht der Welt

Mitte Oktober traf sich der Pfarrgemeinderat wieder zur alljährlichen Klausur. Am Freitag gab uns Sr. Bernadette Aichinger einen spirituellen Impuls zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde – ihr seid das Licht der Welt“.



Mitglieder des Pfarrgemeinderates bei der Klausur in Hallwang, Eberstalzell.

Salz wurde im Mittelalter als das „Weiße Gold“ bezeichnet und wird auch jetzt in vielfältiger Weise verwendet. So wie das Salz der Speise Geschmack gibt und eine Kerze einen Raum erhellen kann, so sollen auch wir Christen für unsere Mitmenschen Salz und Licht sein.

Am Abend kam auch das Gemütliche nicht zu kurz, und so wurden bei einem Gläschen Wein von P. Sigi noch einige Geschichten und Witze vorgetragen.

Am Samstag startete P. Arno mit einem Morgenlob zum Thema „Schöpfungsverantwortung“. Anschließend besuchte uns Norbert Ellinger vom „Klimabündnis Oberösterreich“ und erklärte, wie Sattledt eine Klimabündnisparke werden kann.

Wir überlegten uns zu den Themen

Gebäude, Feste, Einkauf und Bewusstseinsbildung den Ist-Stand und welche zukünftigen Verbesserungen gemacht werden könnten. Natürlich freuen wir uns auch über Anregungen aus der Bevölkerung zu diesen Themen.

Besonders bedanken wir uns bei Familie Stinglmayr, die uns ihr Haus in Hallwang, Eberstalzell zur Verfügung gestellt hat. Wir haben uns dort sehr wohl gefühlt.

Renate Huber, PGR-Obfrau



Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ.



Zeit zur Besinnung

Adventliche Wortwolken

Sehnsucht nach einer besseren Welt

Mir gefallen ganz besonders im Advent die Lesungen aus dem Alten Testament sehr gut. Ich möchte hier einladen, ihren Geist zu erspüren, weil sie ja in den Sonntagsgottesdiensten nicht gelesen werden – zugunsten des Kinder-Elementes und auch der zumutbaren Länge der Feiern.

Ich bin mir sicher, dass jede/r Be-
helfe kennt, wo man diese Lesungen
dennoch auch lesen kann. Das Tra-
ditionellste ist der Schott in Buch-
Form, den gibt es aber auch online.
Ich habe aus den Lesungen Word-
clouds erstellt (da gibt es jede Menge
Dienste im Internet, z. B. *wortwol-
ken.com* oder *wordle.net*). Aus den
biblischen Worten werden kreative
„Wolken“ von Wörtern, die die Häu-
figkeit des Vorkommens in der Grö-
ße ausdrücken:



In diesem Bild der Lesung des ersten
Adventsonntags wird eine univer-
selle Einladung ausgesprochen, zum
Haus des Herrn zu kommen: Gott
hat Sehnsucht nach uns Menschen.
Damit beginnt der Weg des Advents
– hin auf Weihnachten. Er beginnt
zumindest dann, wenn wir es zum
Anlass nehmen würden, alle unsere
zweifelhaften Gottesbilder zu hinter-

fragen und stattdessen die Einladung
annehmen, die ER ausspricht. Und
wir sehen/hören auch ausdrücklich:
Es ist eine Einladung an alle Völker.



In dieser Cloud vom dritten Advent-
sonntag ist es nicht schwer, bereits
die Vorfreude zu erahnen, die wir na-
türlich auf Weihnachten haben. Das
erscheint mir aber lediglich als ein
sehr schwacher Abklatsch im Ver-
hältnis zu den Worten, die diese Le-
sung gebraucht: *Freude* klingt ja
noch ganz harmlos, das *Blühen* ist
sowohl in der Winterzeit als auch
in einer Wüstengegend hingegen
schon ein Anklang an eine ganz
andere Zeit. Dann strahlt aber
noch et-
was vom
Jubeln,
v o n
Pracht
und *Herr-
lichkeit*
Gottes. Da
passt auch
das Wort
k o m m e n

dazu: das ist
es ja, auf was
wir uns vor-
bereiten – und
dieser alte

*Das ist eine Wordcloud, erstellt aus den
ersten Lesungen der Adventsonntage (aller
drei Lesejahre). Der Name und zugleich die
Zusage Gottes wird hier sichtbar: Er, der
Herr, unser Gott, ist da!*

Text erinnert uns an Emotionen, zu
denen wir uns bestenfalls auf dem
Fußballplatz hinreißen lassen.

Wenn damit aber das Ende einer
Elends- und Notsituation gemeint
ist, wie in der Lesung ursprünglich –
es geht um die Befreiung aus der Ge-
fangenschaft in Babylon, um Frie-
den und ein Ende der Unterdrückung
– dann ist das nachvollziehbar. Auch
heute noch gibt es genug Menschen,
die genauso nach Befreiung und
Rettung schreien. Manche leben gar
nicht so weit weg von uns, bei man-
chen ist so eine Situation der Rettung
noch gar nicht so lang her.

Wenn wir zu Gott und zu seinem Haus
kommen, sollten wir das keinesfalls
in egoistischer Art und Weise tun,

sondern die Menschen mit
im Blick haben, mit denen
wir diese Erde teilen soll-
ten. Zumindest der Auftrag
Gottes sollte so gelesen und
verstanden werden. Denn

er wird
k o m -
men – zu
Weih-

nachten und
am Ende der
Zeiten – in
Herrlichkeit.

Auf dass wir mit
in seinen Jubel
einstimmen!

Ich wünsche
euch eine gute
Zeit der Erwar-
tung!

P. Siegfried Eder

Bunte Bälle sollen beim Klimaschutz helfen

Für die Kirchenbesucher/innen war es diesen Sommer schon ein gewohntes Bild – die bunten Bälle im Papierkorb und die vier leeren Körbe daneben an den Kircheneingängen. So wie im Sommer 2009, wollten wir wieder wissen, wie die Leute zur Sonntagsmesse kommen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die rege Beteiligung an der Aktion – mehr als die Hälfte der Messbesucher/innen haben mitgemacht – recht herzlich bedanken.

Aber warum das Ganze? Warum wollten wir wissen, wer mit welchem Verkehrsmittel zur Sonntagsmesse kommt? Eigentlich wollten wir es gar nicht wirklich wissen, es sollte nur ein Denkanstoß sein für den Teil der Messbesucher/innen, die frei wählen können, ob sie zu Fuß, mit dem Rad, in Fahrgemeinschaft oder alleine mit dem Auto zur Kirche kommen. Es ist uns bewusst, dass manche Kirchenbesucher/innen keine Wahlmöglichkeit haben und auf das Auto angewiesen sind.

Haben wir unser Verhalten in den letzten zehn Jahren geändert?

Ja, erfreulicherweise schon! Es gehen mehr Kirchenbesucher/innen zu Fuß. Der Anteil derer, die das Fahr-

rad benutzen, ist exakt gleich geblieben. Und diejenigen, die alleine mit dem Auto zur Messe kommen, sind um über 30 % weniger geworden.

Das ist die gute Nachricht. Die weniger gute ist, dass sich die Zahl der Kirchenbesucher/innen in Sattledt in diesen zehn Jahren um über 30 % verringert hat. Gerade für die Jüngeren hat die Sonntagsmesse aktuell anscheinend wenig Bedeutung.

Vielleicht wiederholen wir die Aktion im Jahr 2029 ja wieder. Dann wird es sicher mindestens einen weiteren Ballkorb geben: Wer ist rein elektrisch oder mit Wasserstoffantrieb angereist?

Hans Mair
(für die b-fair-Gruppe)



BOFAIR²¹

global verantwortlich leben

Fair-Traudl meint:

Alle reden vom Wetter, aber keiner unternimmt was dagegen.

Karl Valentin

Alle reden vom Klima, aber keiner will's gewesen sein.

Ururenkel von Karl Valentin



Der Nikolaus kommt

Wir vom Kindergarten organisieren wieder den traditionellen Nikolausbesuch in den Familien.

Möchten Sie, dass der Nikolaus zu Ihren Kindern am Donnerstag, den 5. Dezember oder am Freitag, den 6. Dezember nachhause kommt, so können Sie sich ein Anmeldeformular im Kindergarten holen und bis spätestens Donnerstag, den 28. November dort wieder abgeben.

Wir empfehlen, den Nikolaus erst für Kinder ab dem 3. Lebensjahr einzuladen, da jüngere Kinder damit oft noch überfordert sind. Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht berücksichtigt werden.

Das Kindergarten-
und Krabbelstubenteam

**IHR FINANZIELLER
NAHVERSORGER**
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank
Raiffeisenbank Wels | www.raiffeisenbank-wels.at

SORELLE  RAMONDA


Holz- und
Dachbau
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at



Liebe Eltern!

Am 10. und 11. Februar 2020 findet die Einschreibung für das nächste Kindergarten- und Krabbelstubenjahr statt.

Einschreibung Kindergarten und Krabbelstube 2020/21

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind im Arbeitsjahr 2020/21 bei uns im Kindergarten oder in der Krabbelstube aufgenommen wird, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin zur Einschreibung.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und montags von 14 bis 16 Uhr unter der Nummer 07244 8903.

Anmeldeschluss zur Terminvereinbarung ist Freitag, der 24. Jänner 2020.

Der Besuch des Kindergartens ist ab dem vollendeten 3. Lebensjahr möglich.

In der Krabbelstube werden Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren betreut. Bevorzugt werden die Kinder in die Krabbelstube aufgenommen, deren Erziehungsberechtigte berufstätig sind bzw. sich in Ausbildung befinden.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen!

*Susanne Mistlberger & das Team
von Kindergarten und Krabbelstube*

Muslimische und jüdische Feste

in den Monaten Oktober, November, Dezember

MUSLIMISCHE FESTE

8. November: Mevlid Kandili

Geburtstag von Mohammed

JÜDISCHE FESTE

9. Oktober: Jom Kippur

– Versöhnungstag

Der letzte der zehn Bußtage und Tag des „Urteils“ im himmlischen Gericht, der hauptsächlich Gebeten und Buße gewidmet ist.

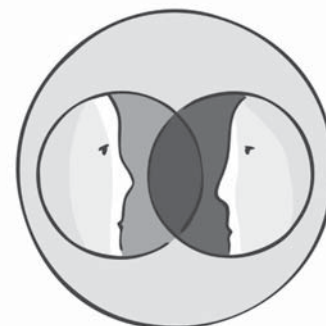
13. bis 20. Oktober: Sukkoth

– Laubhüttenfest

Im Gedenken an den 40-jährigen Aufenthalt in der Wüste nach dem Exodus wohnt man eine Woche lang in Hütten ohne festem Dach, lediglich von Ästen bedeckt.

21. Oktober: Schemini Azeret

Erster Tag des Torah-Freudenfestes. Ein neuer Feiertag, nicht mehr Teil des Laubhüttenfestes.



*Wer glaubt, findet Gemeinsamkeiten
in den verschiedenen Religionen.*

21. bis 22. Oktober: Simchat Torah

Zweiter Tag des Torah-Freudenfestes. Festliche Prozession mit allen Torah-Rollen. Beginn des neuen jährlichen Lesezyklus der Torah.

22. bis 30. Dezember: Chanukka

– Lichterfest

Gedenken an die Wiedereinweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem 164 v. Chr. und des Wunders des Sieges gegen den Hellenismus und das Wunder des Öles.

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@oeev.at

OBERÖSTERREICHISCHE
VERSICHERUNG AG

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Dr. Josef Schmidinger

„MINGALABA“ – Möge Segen über dich kommen!



Schüler und Schülerinnen der NMS mit den Ordensschwestern aus Myanmar.

„Mingalaba“: So haben wir am 20. Oktober am Weltmissionssonntag unsere Gäste aus Myanmar willkommen heißen. Helga Prühlinger und Gaspard Nyungura von MISSIO Linz und zwei geistliche Schwestern haben mit uns den Gottesdienst gefeiert.

Seit Anfang Oktober haben wir im Unterricht diesem fernöstlichen Land unsere Aufmerksamkeit geschenkt. Viele Schüler/innen waren aktiv beim Gottesdienst eingebunden. Schwester Rita erzählte uns von ihren umfassenden Aktivitäten und Projekten, um möglichst vielen Menschen in ihrer Heimat zu helfen. DANKE, dass so viele mitgefeiert und sich solidarisch gezeigt haben!

Tanja Obermayr - NMS Sattledt



Das Team des Kath. Bildungswerks lädt Sie sehr herzlich zu den nächsten Veranstaltungen ein:

Laternenwanderung mit besinnlichen Texten

Sonntag, 15. Dezember

Treffpunkt 17:00 Uhr vor der Pfarrkirche Sattledt

Bitte eine Laterne mitnehmen!

Im Anschluss findet ein gemütlicher Ausklang im Pfarrzentrum statt.

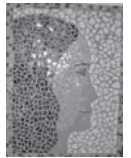
Würstel-Sonntag

Sonntag, 9. Februar

10:00 Uhr im Pfarrsaal

Resi Miniberger

**kfb KFB
und**



Frauenmosaik

Adventkranzbinden

20. und 21. November, ab 13:00 Uhr

Die KFB bittet um Hilfe beim Binden der Adventkränze.

Einpacken von Kekstellern

25. November, 20:00 Uhr

Wir bitten, selbstgebackene Kekse mitzunehmen.

KFB-Bastelmarkt

30. November und 1. Dezember

Samstag ab 14:00 Uhr,

Sonntag ab 9:00 Uhr

Gang im Advent

23. Dezember, 19:00 Uhr

Herbergssuche mit vorweihnachtlichem Abend

Lachen ist gesund!

20. Jänner, 20:00 Uhr

Wir erzählen uns lustige Erlebnisse und Witze.

Spieleabend

17. Februar, 20:00 Uhr

Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen zu kommen. Informationen gibt es bei Anni Hagmair oder Renate Huber.

Renate Huber

ofen galerie
öfen - herde - kaminbau
ARGE KAMIN
powered by **thaler gmbh**
www.ofengalerie.at
carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER
SATTLEDT**

BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT

07244/8841
0664/73688081

WWW.BESTATTUNG-SATTLEDT.AT

Ein Festgottesdienst zum Schmunzeln



29 Paare feierten am 13. Oktober im Rahmen eines Festgottesdienstes ihr Ehejubiläum.

Einmal im Jahr lädt die Pfarre alle Paare, die seit fünf, zehn, fünfzehn usw. Jahren verheiratet sind, zu einem Festgottesdienst ein. Das gemeinsame Feiern ist umso schöner, wenn auch ein wenig Humor sein

darf und zwischendurch ein herzhaftes Lachen möglich ist. Nach wie vielen Jahren die silberne oder die goldene Hochzeit gefeiert wird, ist allgemein bekannt, P. Arno erklärte aber auch alle wei-

teren Bezeichnungen. So wissen wir dank unserem Pfarrer, dass nach 55 Jahren von der „türkisen Hochzeit“ die Rede ist – was aber parteiunabhängig sei. Bei der anschließenden Segnung der Paare kam besonders bei Claudia und Hans H. die ewige Verbundenheit zum Ausdruck: Der Ehejubililar konnte sich kaum mehr vom Tuch seiner Frau lösen. Zum Schmunzeln ist auch die Tatsache, dass Jutta E., die sich am Vortag in Anwesenheit ihres Ehepartners bei einem Sturz verletzt hatte, folgende Stelle aus der Bibel las: „Zwei sind besser als einer allein ... denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.“ (Koh 4, 9-10)

Wolfgang Federmair



Lesenswert

„Winterbienen“ von Norbert Scheuer

Nicht umsonst erhält der Schriftsteller Norbert Scheuer für seinen neuen Roman „Winterbienen“, beruhend auf einer wahren Geschichte, den Wilhelm-Raabe-Preis. In einer sehr feinen und ruhigen Sprache erzählt Scheuer aus dem Leben des Egidius Arimond, leidenschaftlicher Imker zur Zeit des 2. Weltkriegs und aus gesundheitlichen Gründen frühzeitig entlassener Geschichtelehrer.

Arimond leidet an erblicher Epilepsie, wurde zwangssterilisiert und entkommt einer Deportation nur, weil sein Bruder ein ausgezeichnete Kampfflieger ist. Durch das Schmuggeln von Juden in präparierten Bienenstöcken über die Grenze

nach Belgien versucht er das Geld für die immer teurer werdenden Medikamente aufzubringen. Er gerät kurz in die Hände der Gestapo.

Außerdem verbringt Arimond viele Stunden in der Gemeindebibliothek, wo er die Geschichte seiner Vorfahren rekonstruiert, etwa des Mönchs namens Ambrosius, des ersten Bienenzüchters der Arimonds. Die Alliierten befreien das Land, endlich kehrt wieder Frieden ein – für Egidius Arimond ist es jedoch ein trügerischer Friede.

Ein Buch geprägt von Mut, Überlebenswillen und Selbstlosigkeit.

Gelesen und vorgestellt von
Rosa Schnellnberger





Wir gratulieren zum Geburtstag

99 Jahre

Mörtenhuber Maria

Wasserturmstraße 22
am 6. Februar

93 Jahre

Reichardt Josef

Lindenstraße 8
am 9. Dezember

91 Jahre

Huber Katharina

Obere Zeile 10
am 1. Februar

90 Jahre

Lindinger Maria

Pollham 11
am 3. Jänner

Wahlmüller Karoline

Maidorf 13
am 20. Februar

88 Jahre

Grottenthaler Wilhelm

Goldstraße 5
am 3. Dezember

Platzer Augustine

Pater-Engelbert-Straße 4
am 28. Februar

87 Jahre

Holzinger Margareta

Unterhart 2
am 10. Februar

86 Jahre

Weingartmair Katharina

Prielstraße 10
am 15. Februar

Rührlinger Leopoldine

Großharrerstraße 5
am 23. Februar

85 Jahre

Karlsberger Hermine

Maidorf 40
am 17. Dezember

Mair Johann

Dirnberg 2
am 27. Februar

84 Jahre

Weiland Katharina

Würzburgerweg 9
am 28. Jänner

83 Jahre

Fuchs Anna

Steinerkirchner Str. 14
am 23. Dezember

Zeilingner Hildegard

Pater-Engelbert-Straße 4
am 25. Jänner

Zeilingner Josef

Giering 4
am 3. Februar

82 Jahre

Kemmer Wilhelm

Pater-Engelbert-Straße 4
am 30. Jänner

81 Jahre

Pauzenberger Agnes

Sattledterstraße 13
am 3. Dezember

Schirl Hedwig

Großharrerstraße 7
am 30. Jänner

Nagleder Gertrud

Großharrerstraße 12
am 11. Februar

Schickmair Adolf

Oberautal 8
am 19. Februar

80 Jahre

Steinmair Maria

Harhagen 9
am 21. Jänner

Briendl Maria

Oberautal 12
am 18. Februar

Herzlichen Dank

Dankeschön an jene, die im Jahr 2019 auf ihr Geburtstagsgeschenk von der Gemeinde zu Gunsten der Pfarre verzichtet haben!

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

 **BUCHNER**
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

Ein Seelsorgeteam für unsere Pfarrgemeinde



Das Seelsorgeteam wurde durch Bischofsvikar Willi Vieböck offiziell eingesetzt.

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde am 6. Oktober unser Seelsorgeteam (SST) durch Bischofsvikar Willi Vieböck offiziell eingesetzt. Es sind 4 Grundfunktionen („Säulen“), die in einer lebendigen Pfarrgemeinde gelebt werden sollen, um dem Auftrag Jesu Christi gerecht zu werden. Die Säule Caritas übernimmt Dr. Josef Schmidinger, für das Gemeinschaftsleben ist Franz Hueber die zuständige Ansprechper-

son, Wolfgang Rührlinger leitet den Bereich Liturgie, die Verantwortung für Verkündigung wurde Inge Wieser und Theresia Baumgartner übertragen.

Zur Leitung der Pfarre gehören weiters Pfarrer P. Arno, PGR-Obfrau Renate Huber sowie der Obmann des Finanzausschusses Walter Brummer. Das Seelsorgeteam wird begleitet und unterstützt von Katharina Mayr-Jetzinger.

P. Arno Jungreithmair

Weihnachtswünsche



*In der Heiligen Nacht
tritt man gern einmal
aus der Tür
und steht allein
unter dem Himmel,
nur um zu spüren,
wie still es ist,
wie alles den Atem anhält,
um auf das Wunder
zu warten.*

Karl Heinrich Waggenerl

**Gesegnete Weihnachten wünscht das
KONTAKTE-Team**

Sternsinger-Termine für 2020:

2. Jänner: Großendorf

Sattledt-Land (Brandmair- und Sipböck-Siedlung, Würzburgerweg)

Sattledt-Nord (Hauptstraße ab Molkerei Richtung Kremsmünster und Andlgrub)

3. Jänner: Unterhart (Im Hart, Zeitlhub, Rappersdorf und Umgebung)

Giering, Dirnberg, Pochendorf, Obere und Untere Zeile

Sattledt Zentrum (westlich der Schulstraße, Sonnenweg, Römerweg)

4. Jänner: Giering, Dirnberg, Pochendorf, Maidorf

Oberhart (zwischen B138 und A8, Waldstraße und umliegende Straßen)

Sattledt-Ort (östlich der Schulstraße)

5. Jänner: Sattledt-Süd (Ziegeleistraße, Traunsteinstraße und Umgebung, Feldstraßensiedlung)

Pollham und Wasserturmstraße

Wer die Sternsinger gerne zum Mittagessen einladen möchte, meldet sich bitte bei Nadine Katzensteiner unter 0650 985 12 33.



Alice und Dorina Oberndorfer
am 21.09.

Eltern: Anita Oberndorfer
& Gyöző Gyocsi
Schulstraße 3/9



keine Trauung



Ulrike Joham am 16.09.
im 69. Lebensjahr
Hauptstraße 17

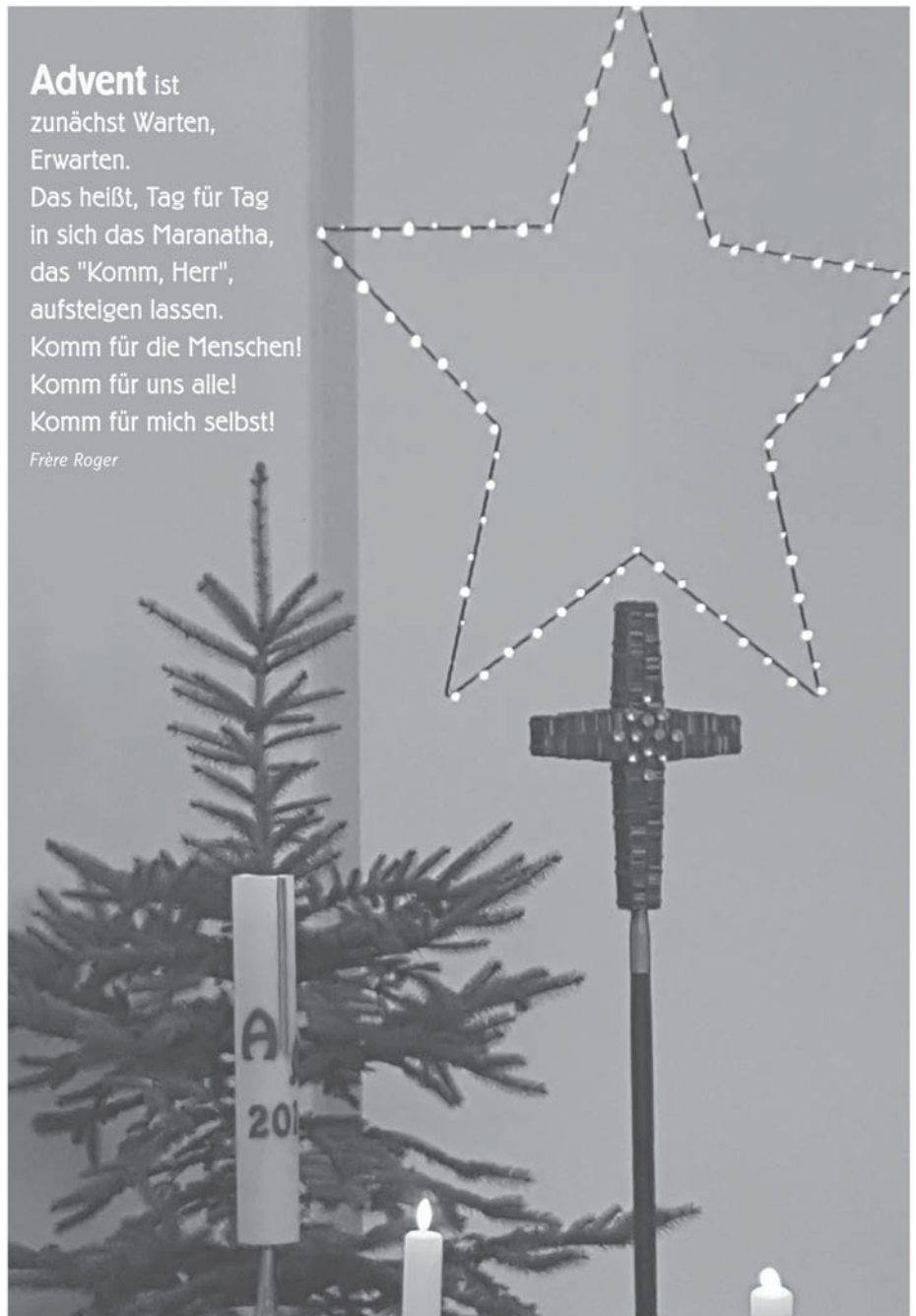
Franz Weidinger am 12.10.
im 80. Lebensjahr
Oberhart 6

Franz Schwarzenbrunner
am 7.11. im 89. Lebensjahr
Hauptstraße 47

Gedanken zum Advent

Advent ist
zunächst Warten,
Erwarten.
Das heißt, Tag für Tag
in sich das Maranatha,
das "Komm, Herr",
aufsteigen lassen.
Komm für die Menschen!
Komm für uns alle!
Komm für mich selbst!

Frère Roger



STEWA® 
modern. wirtschaftlich. tiergerecht.

Ihr kompetenter Partner für

- Stalleinrichtung
- Tierwohlställe
- Klimazonenställe
- Fütterungssysteme
- Futterautomaten
- Lüftungstechnik
- Heizungstechnik
- Bodensysteme
- Stalltüren
- Installationssysteme

**STEWA Steinhuber GmbH, Welser Straße 1,
A-4642 Sattledt, www.stewa.at**

renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

■ **Gumpoldsberger**
■ **Doppelbauer**
■ **Bittermann**

Rechtsanwälte in Kooperation

office@gdb.legal
www.gdb.legal



Weihnachten

WEIH-NACHT

Ein etwa 3-jähriges, sehr aufgewecktes Kind hat mir nach einer Kindermette gesagt: „I wünsch dir ois Guede fürs Christkind – weil des bringt uns heut den Christbam!“ So möchte ich kurz auf den Baum Bezug nehmen, das wohl verbreitetste Zeichen dieser Zeit: Nach einer Überlieferung war es 1419, also vor 600

Jahren, als erstmals ein Gabenbaum aufgestellt wurde, nämlich von der Bäckerschaft in Freiburg im Breisgau, den die Kinder auf Neujahr plündern durften. Ursprünglich war der Baum mit Äpfeln, Früchten und Nüssen geschmückt – die Äpfel verweisen auf den Paradies-Apfel. Heinrich von Kleist hat es sehr schön formuliert: „Das Paradies ist verriegelt, der Cherub steht hinter uns, und wir müssen die Reise um die Welt antreten, um zu sehen, ob es am Ende für uns geöffnet

ist.“ Wir sind auf die Reise um die Welt geschickt. Auf dieser Reise sollen wir lernen, Mensch zu werden, Mitgefühl zu entwickeln. Und am Ende unserer Lebensreise werden wir der Liebe in Person begegnen. Dafür steht das Kind in der Krippe mit seinen offenen Armen. – Stellen wir uns Gott vor mit dem Gesicht eines Kindes! Dann liegen wir richtig! Die Geburt dieses Kindes kann gedeutet werden als Schöpfungsgeschichte – ein NEUER TON erklingt

in der Welt. Der neue Ton, der im Jahr 0 angeschlagen wurde, bringt die Herzen zum Klingen, und alle, die ihn aufnehmen, werden richtig gestimmt sein und Wohlklang verbreiten.

Es gab einmal einen Wettbewerb für neue Kirchenlieder. Da wurde ein Text eingereicht, der lautete: „Dem

nehmen! Wo Christus zunimmt, werden Nächte heller. Die Dunkelheit in der Welt bleibt: Der Umgang mit der Schöpfung, mit den Tieren, die Verteilung der Güter unter den Menschen ist vielfach schlimmer als je zuvor. Aber wo Menschen Christus nachahmen, wird diese Finsternis erhellte. Ostern wird dann bei Vollmond

gefeiert. Es ist der Höhepunkt des Erlösungs geschehens durch Christus. In Jesus von Nazareth ist Gott selbst unter uns getreten. Das ist etwas ganz anderes, als uns in den alten griechischen Sagen erzählt wird, wenn etwa der Göttervater Zeus in Menschengestalt einen Ausflug auf die Erde macht, eine kleine Inspektion bei den Erd bewohnern. Die Götter, die sich vom Olymp herunterbemühen, riskieren dabei nichts. Sie berühren die Welt nur so, wie eine Tangente einen Kreis

berührt. Das Christuskind dagegen riskiert alles: äußerste Verlassenheit, die Höllen menschlicher Angst.

Der Kern der weihnachtlichen Botschaft ist: Der Schöpfergott, der vor Milliarden von Jahren dieses Universum erdacht hat, steckt in unserer Haut. In der Krippe liegt die Fotografie Gottes. Das Wort Fotografie heißt wörtlich: Lichtbild. Die Lichtgestalt wird Fleisch, damit sich sein Licht in uns widerspiegelt.

P. Arno Jungreithmair



Fresko mit der Geburt Christi im Stift Kremsmünster.

ärmsten Hund, dem verachtetsten Luder wurde er Bruder.“ Der Text ist durchgefallen, weil die Jury meinte: Hund und Luder passten nicht in ein religiöses Lied. Für Gott passte es ... Im Altarraum unserer Stiftskirche ist die Geburtsszene Christi auf einem großen Fresko zu sehen. Rechts oben befindet sich der Mond – er nimmt zu. Der Künstler hat – bewusst oder unbewusst – auf die Aussage des Täufers Johannes Bezug genommen: ER muss wachsen, ich aber muss ab-

Frohe Weihnachten wünschen Wirtschaftstreibende, Ärzte und Therapeuten!

Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte



Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSHÜSTEN
VERSICHERUNG

Oberösterreichische
Versicherung AG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 125
4642 Sattledt, Mairdorf 33, k.dietachmair@ooev.at

SORELLE  **RAMONDA**

STELLA® 
modern. wirtschaftlich. tiergerecht.

renato zambelli

Strasser's
Gaumenfreuden

LANDZEIT
AUTOBAHN-RESTAURANTS

 **Christbäume**
Familie Weingartner
Oberhart 2, Tel. 0664/1940007

JUNG Immobilien GmbH

Ihr kompetenter Partner
für hochwertige Wohnungen
in Sattledt! 0664/3287066

Wohlfühloase
Anna Brühwasser
ärztlich geprüfter Aromapraktiker
Föhrenweg 2, A-4642 Sattledt
Tel.: 0664 / 8776898

TABAK Zoni Doris
Trafik, Lotto-Toto, Schreib-Geschenkartener

 **GENERALI**
Klemens Kaiser M +43 676 8252 2430

LANDESPRODUKTE
4551 Ried / Traunkreis
Grafenau 36
Tel. 07580 / 7304
Fax 07580 / 73046
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at
SEIERL
Holzpellets AKTION

Ackerl **LANDESPRODUKTE**
BAUSTOFFE
GETRÄNKE / FESTLIEFERANT
4642 Sattledt | Hauptstrasse 50 | Tel.: 07244-8807

Söll
Holz- und
Dachbau
beste Verbindungen.
SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7
Leitzene NORD II
A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246
Fax: +43(0)7244/8248-4
office@soell.co.at
www.soell.co.at

KAIBLINGER GESMBH - Transportbegleitung
Ziegeleistraße 13, 4642 Sattledt
Tel. 0664 357 2 456
office@kairtrans.at

A-4641 Steinhaus
Oberhart 57
T +43 07242 77501
F +43 07242 27503
office@filzmaier.at
www.filzmaier.at
FILZ MAIER
BESCHNEIDEN
SCHNEIDEN
WOLLE

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at WELS - SATTLIEDT

HAARwerkstatt Karin
Friseurmeisterin
Mobil: 0676/704 52 17

EUROSPAR 

Jelli's
PIZZA & KEBAB

Bauer / Furniere
Furniere — Schnittholz
Bauer Roland
A - 4642 Sattledt, Wasserturmstr. 4

PEUGEOT **scheidt kremsmünster**
www.peugeot-scheidt.at Tel. 0 75 83 / 75 54

KFZ Kienbauer Reinhard
4642 Sattledt, Im Hart 11

WIMMER
-LKW-AT
Anton Wimmer

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

BESTATTUNG SATTLIEDT
MICHAEL MÖRTENHUBER
07244/884 1

Kremsmair
+ Positiv geladene
Elektrofachhandel


GEMEINSAM IM ZENTRUM
PRAXIS FÜR MEDIZIN & THERAPIE
Dr. Veronika
Werner-Tutschku
Eva M. Hagmair
Jana Schenk
Mario Jedinger
Veterinärstraße 2
4642 Sattledt
www.praxis-giz.at

Gerda Leitner
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Lebensberatung und Aufstellungsarbeit - Praxis Lebensraum
Birkenstraße 15, Tel. 0664/2204219, www.theasys.at

Bäck im Holz
Gasthof

BICHLBAUER
Installationen für die Zukunft
4642 Sattledt - Tel. 0650 3014916 mail: firma@bichlbauer.at

WWW.LINDINGER-SATTLIEDT.AT

► Ihr Partner rund um's Haus

ZORO

www.zoro-wohndesign.at


Thermomix



Stoagoartn Verlegetechnik

Gewerbestraße 3
4642 Sattledt
Büro: 0664/5442623

Wurzel Werk

Floristik erleben

Hauptstraße 17 Tel. 07244/8451

MFT
www.mft-tech.at

Funk Fuchs
wireless technologies



Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12 Tel. 07244/8941



Institut Reindl
Prielstraße 8
Tel. 07244/8123



UNIQA

GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26

4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



Familie Lachmayr
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest
sowie einen erfolgreichen und
glücklichen Start ins Jahr 2020!

bewusst wohnen

LACHMAYR
MÖBELWERKSTÄTTE

DDR. HERFRIED THALER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Tassilostraße 15, 4642 Sattledt, Tel. 07244/8129



FARBEN
Oberflächentechnik

LACKE

ReiColor

www.reicolor.at

ins Wirtshaus

Tandem Teich
Emin Elshan

Lindenstraße 2
4642 Sattledt

Tel.: +43 (0) 7242 / 202 29
Fax: +43 (0) 7242 / 202 29
Mobil: +43 (0) 650 / 884 07 18

Happy-pool
RELAX & WELLNESS



Vermessungsbüro

GEODATA OÖ ZT GmbH

Tel.: +43 7244 202 40

E-Mail: office@geodata-sattledt.at

Landmaschinen- & KFZ-Handel - Forst- & Gartengeräte

Profi

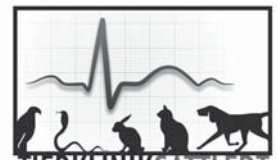
JOSEF PLATZER

HUNGER
ELEKTROTECHNIK

Neubau & Sanierung
thaler kamin

Ofen herde zentralheizungen
ofengalerie thaler gmbh
carlshausstr. 9, 4600 wels
t 07242-47590-0, f 07242-47590-1
office@ofengalerie.at
www.ofengalerie.at

karlsteinmaurer
tore-türen-antriebe
info@steinmaurer-schlosserei.at



TIERKLINIK SATTLIEDT
Dr. Claudia Glöck-Ragnerson - Dr. Gernot Werner-Tutschku - Dr. Peter Modler
4642 Sattledt - Kirchdorfer Straße 7
Tel. 07244-8924 - Fax: DW 15
www.tierklinik-sattledt.at



Da bin ich mir sicher.

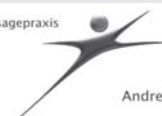
Ammer GmbH

Tankbau

Dr. med. univ. Sabedin Mustafa

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Unfallchirurgie

Massagepraxis



Andreas Kos

4642 Sattledt
Tassilostr. 15
0664/44 23 367

Kinder - Seite

Was feiern wir im Advent?

Könnt ihr es auch nicht mehr erwarten? Bis es endlich Weihnachten ist? Mir ging es als Kind so. Gut, dass es den Advent gibt. Ich hatte immer einen Adventkalender. Und mit jedem offenen Türchen wusste ich: Wieder ein Tag weniger, bis es Weihnachten wird. Und wir haben einen Adventkranz. Jede Woche zünden wir eine Kerze an, und je mehr Kerzen brennen, desto heller wird es, desto näher rückt Weihnachten. Der Advent hilft uns beim Warten auf Weihnachten.

Der Advent ist heute ja oft eine hektische Zeit. Fragt einmal eure Eltern. Und ihr erlebt es ja auch selbst. Geschenke basteln oder kaufen. Den Eltern bei den Vorbereitungen helfen. Das kann ja auch schön sein, zum Beispiel beim Kekse backen. Und vieles andere mehr.

Ich fände es schön – und ich ver-

suche es auch jedes Jahr –, wenn es auch ruhige Momente im Advent gibt. Damit ich mich auch innerlich ein bisschen auf Weihnachten vorbereiten kann, darauf, dass Jesus geboren ist. Darüber nachzudenken, was für ein großes Geschenk wir Menschen bekommen haben, dass Gott Mensch geworden ist. Dass er uns so sehr liebt. Das freut mich, und dann überlege ich mir, wie ich anderen eine Freude machen kann.

Jetzt im Advent. Den Mitschülern, den Eltern oder Großeltern. Weihnachten ist ein Fest der Freude, und die Freude wird größer, wenn ich mit meinen kleinen Möglichkeiten Freude teile.

Nicht erst am 24. Dezember, sondern jetzt schon im Advent. Versucht das doch auch einmal. Es macht Freude, Freude zu schenken. Und die Wartezeit auf Weihnachten wird kürzer.

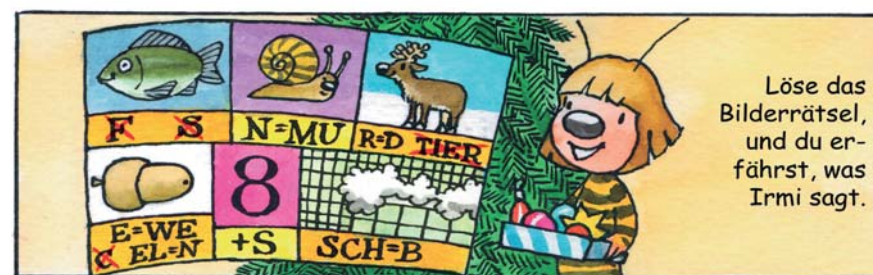


Was kommt als Erstes an die Zweige? Löse das Silbenrätsel und du erfährst es! EIN – EL – KIS – NIE – NIG – RIE – SAM – SEN – SIG – TEN – TERN – ZOR

Lösung: Kerzen – Sterne = 1. Kisten, 2. Eltern, 3. riesig, 4. zornig, 5. einsam, 6. niesen



Finde die acht Fehler!



Lösung: Ich schmucke den Weihnachtsbaum (Fisch, Schnecke, Rentier, Eichel, Achat, Schaum)



Palme, Tulpe, Eis, 5te Kerze, Türchen Nr. 28

Vielleicht findet auch ihr heuer im Advent Zeit zum Nachdenken und Freude schenken.

Einen schönen Advent und frohe Weihnachten wünscht euch

Agnes